



# DEUTSCHLEHRER- TAGUNG ISTANBUL 2017

4. NOVEMBER

**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

# PROGRAMM

## PROGRAMMÜBERSICHT

09.00-11.00	<b>Registrierung der Teilnehmenden</b> YAPI KREDİ KÜLTÜR SANAT: LOCA GİRİŞ
10.00-11.30	<b>Eröffnungsprogramm</b> YAPI KREDİ KÜLTÜR SANAT: LOCA
11.30-13.00	<b>Mittagessen</b> s. Restaurantguide
13.00-14.30	<b>Workshops I</b> Goethe-Institut (-1. bis 4. Etage)
14.30-14.45	<b>Pause</b>
14.45-15.45	<b>Präsentationen</b> Goethe-Institut (-1. bis 4. Etage)
15.45-16.00	<b>Pause</b>
16.00-17.30	<b>Workshops II</b> Goethe-Institut (-1. bis 4. Etage)
ab 17.30	<b>Buffet</b> Goethe-Institut (6. Etage/Litera)
19.00-20.30	<b>WORTSPIEL-Show</b> Goethe-Institut (6. Etage/Litera)
ab 20.30	<b>Abschlusscocktail mit Musik</b> Goethe-Institut (6. Etage/Litera)

## ERÖFFNUNGSPROGRAMM | 10.00-11.30 UHR

**Ort: YAPI KREDİ KÜLTÜR SANAT - LOCA, Moderation: Nurten Doğan**

<b>Zeit</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Redner/in</b>
10.00-10.30	Grußworte	Verena Sommerfeld, Stellv. Leiterin des Goethe-Instituts Istanbul Stefan Graf, Stellv. Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Istanbul N.N., Vorsitzende/r des Türkischen Deutschlehrerverbands
10.30-10.45	Vorstellung des Programms und der Referenten/innen	Nurten Doğan, Beauftragte für Bildungskooperation Deutsch am Goethe-Institut Istanbul
10.45-11.00	Siegerehrung Fit-Videowettbewerb	Wettbewerbssieger und ihre Lehrkräfte
11.00-11.30	Vortrag: MINT + DaF = CLIL !?	Michael Priesteroth, Grundschullehrer, Deutsche Schule Sevilla

## WORKSHOPS I | 13.00-14.30 UHR

<b>Raum</b>	<b>Referent/in</b>	<b>Titel</b>
-13	Fabian von Wegen	Songwriting mit deutschsprachigen Texten
11	Jennifer M. Swanda	Deutsch im Unternehmenskontext: Projekt DaF-Übungsfirma
12	Uwe Spillmann	Motivation durch Puppenspiel im frühen Deutschunterricht
21	Emine Karaca	LAUTSTARK - Mit Musik macht Lernen mehr Spaß!
22	Mitch Miller	Poetry & Kreatives Schreiben
24	Michael Priesteroth	Motivierende und bewegende Spiele zur Wortschatzarbeit

## WORKSHOP | 13.00–16.00 UHR

Raum	Referent/in	Titel
41	Jürgen Boese und Sebastian Heinz Barnstorf	Improvisationstheater

## PRÄSENTATIONEN | 14.45–15.45 UHR

Raum	Referent/in	Titel
-13	Pinar Beyaz, Goethe-Institut	Deutsch Lehren Lernen (DLL) – das Fort- und Weiterbildungsprogramm des Goethe-Instituts zur Qualifizierung von DaF-Lehrkräften
11	Jennifer M. Swanda, Klett	Deutsch echt einfach – Jugendliche lernen anders – das Lehrwerk für Jugendliche ab 14 Jahren
21	Ayşın Nar, Hueber	Beste Freunde – ein Lehrwerk für Jugendliche
22	Karolin Gerold, Goethe-Institut	Landeskunde-Stationentraining mit dem Deutschlandkoffer
24	Nurten Dogan, Goethe-Institut	Jugendprüfungen des Goethe-Instituts

## WORKSHOPS II | 16.00–17.30 UHR

Raum	Referent/in	Titel
-13	Fabian von Wegen	Songwriting mit deutschsprachigen Texten
11	Jennifer M. Swanda	Deutsch im Unternehmenskontext: Projekt DaF-Übungsfirma
12	Uwe Spillmann	Motivation durch Puppenspiel im frühen Deutschunterricht
21	Ayşın Nar	Methodisch-didaktische Prinzipien des DaF-Unterrichts in Lehrwerken für Jugendliche
22	Mitch Miller	Poetry & Kreatives Schreiben
24	Michael Priesteroth	Motivierende und bewegende Spiele zur Wortschatzarbeit
41	Emine Karaca	LAUTSTARK – Mit Musik macht Lernen mehr Spaß!

## ABSCHLUSSPROGRAMM | AB 17.30 UHR

Ort: Goethe-Institut, 6. Etage/Litera

Zeit	Titel
ab 17.30	Buffet
19.00–20.30	WORTSPIEL-Show
Ab 20.30	Abschlusscocktail mit Musik

## STÄNDE

### Bücherstände

**Klett-Verlag** 1. Etage  
**Spring Verlag** 1. Etage  
**Türk-Alman Kitabevi** 2. Etage  
**Cornelsen** 2. Etage  
**Neo Books** 2. Etage

### Informationsstand

**Türkischer Deutschlehrerverband** 4. Etage



**W-LAN: Goethe-Institut**  
Benutzername: **408480**  
Passwort: **Db14**

# KURZBESCHREIBUNGEN

## VORTRAG, WORKSHOPS, PRÄSENTATIONEN

### PLENARVORTRAG

**Michael Priesteroth**

**MINT + DaF = CLIL !?**

**11.00–11.30 Uhr**

Michael Priesteroth, selbst CLIL-Praktiker an der Deutschen Schule Sevilla, kennt aus dem Schulalltag Schwierigkeiten, Herausforderungen aber eben auch pädagogische Höhepunkte und Erfolgserlebnisse beim Unterrichten eines Sachfachs auf Deutsch.

Der Plenarvortrag folgt einem klassischen Dreischritt: In einem ersten Schritt werden die Modevokabeln MINT und CLIL praxisnah dechiffriert. Danach werden Herausforderung und Argumente für CLIL ungeschminkt und kurzweilig dargestellt. Abschließend werden ganz konkret erfolgreiche Unterrichtsbeispiele und Materialien präsentiert.

### WORKSHOPS

**Michael Priesteroth**

**Motivierende und bewegende Spiele zur Wortschatzarbeit**

**13.00–14.30 Uhr & 16.00–17.30 Uhr**

Der 90-minütige Workshop stellt einfache Spiele zur Wortschatzarbeit dar. Die Methoden sind so einfach, dass sie in aller Regel schon am Montag nach der Fortbildung eingesetzt werden können. Diese sind sowohl im Kontext von DaF als auch CLIL denkbar. Es geht darum Unterricht bewegter und motivierender zu machen. Dazu werden konkrete Spiele mit und ohne Einsatz der neuen Medien im Workshop gleich vor Ort durchgespielt. Zielgruppe sind Deutschlehrkräfte, die in den Klassenstufen 1 bis 6 unterrichten.

**Jennifer M. Swanda**

**Deutsch im Unternehmenskontext: Projekt DaF-Übungsfirma**

**13.00–14.30 Uhr & 16.00–17.30 Uhr**

Der Workshop soll Möglichkeiten aufzeigen, junge Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in spielerischer Form und mit für sie relevanten berufsbezogenen Themen vertraut zu machen und ihr Interesse für verschiedene Berufsbilder zu wecken oder zu intensivieren. Geeignete Lehrwerke wie „DaF im Unternehmen“, „Linie 1“ und andere Materialien werden in den Workshop miteinbezogen und können ausprobiert werden.

Inhalte sind die Gründung einer fiktiven Firma, Vorstellen von Simulationen und Rollenspielen sowie Vorschläge zu Schwerpunktthemen wie Konferenzen, Präsentationen, (E-Mail-)Korrespondenz und interkultureller Kommunikation.

Ein später durchgeführtes Projekt mit der Klasse, im Kurs oder an der Uni könnte eine enge Verbindung zwischen der Unternehmenswelt und dem Erlernen von Deutsch als Fremdsprache herstellen. Hierfür werden Beispiele und Möglichkeiten aufgezeigt. Es wird natürlich auch Raum für Diskussionen und eigene Anregungen geben, um einen regen Austausch und spätere Verknüpfung der „Übungsfirmen“ zu fördern.

**Ayşin Nar**

**Methodisch-didaktische Prinzipien des DaF-**

**Unterrichts in Lehrwerken für Jugendliche**

**16.00–17.30 Uhr**

In diesem Workshop lernen Sie die wichtigsten methodisch-didaktischen Prinzipien eines handlungsorientierten Unterrichts kennen. Methodisch-didaktische Prinzipien sind Leitlinien, die aus der Vorstellung von gutem Unterricht resultieren. Wesentliche Prinzipien sind beispielsweise Lernerorientierung und –aktivierung, Handlungs- und Interaktionsorientierung. Ebenfalls analysieren wir, ob und wie diese Prinzipien in Lehrwerken für Jugendlichen umgesetzt werden.

**Uwe Spillmann**

**Motivation durch Puppenspiel im frühen Deutschunterricht**

**13.00–14.30 Uhr & 16.00–17.30 Uhr**

Erfahrungen mit dem Einsatz von (Hand)puppen haben viele Lehrer/innen bereits gemacht.

Der Puppenspiel-Profi Uwe Spillmann gibt in seinem Workshop für Primarschul-Deutschlehrer/innen Anregungen und Tipps, wie man Kinder mit Figuren in spannende Geschichten/Szenen entführt, in denen sie ihre passiven und aktiven Kenntnisse der Zielsprache anwenden können: Eingetaucht in die Geschichten und natürlich auf Deutsch.

Großes und fröhliches Finale: Die Teilnehmer improvisieren kleine Szenen mit schnell gefertigten Gemüse-Puppen.

**Wichtig:** Die Teilnehmer/innen bringen bitte auch eigene Puppen und Stofftiere mit, denn diese werden ebenfalls zum Leben erweckt!

**WORTSPIEL: Mitch Miller, Fabian von Wegen, Jürgen Boese und Sebastian Heinz Barnstorf**

**Poetry & Kreatives Schreiben**

**13.00–14.30 Uhr & 16.00–17.30 Uhr**

In diesem Workshop vermittelt **Mitch Miller** grundlegende Techniken des kreativen Schreibens. Anhand einer Fülle von Übungen führt er die Teilnehmer von der ersten Idee zu fertigen Kurzgeschichten oder Poetry-Slam-Texten. Ziel dabei ist es auch immer die deutsche Sprache anders, neu und unkonventionell wahrzunehmen und mit ihr zu arbeiten. Die Palette der schreibtechnischen Vermittlung reicht dabei vom „Kleinen Einmaleins“ des Poetry-Arsenals bis hin zur kreativen Erarbeitung von lyrischen oder prosaischen Texten. Dabei liegt der Fokus insbesondere darauf, die Fantasie und Emotionalität der Teilnehmer anzuregen, um so – zum konventionellen Lernen – ein persönliches Herangehen an Deutschunterricht zu ermöglichen.

### **Songwriting mit deutschsprachigen Texten**

**13.00–14.30 Uhr & 16.00–17.30 Uhr**

Musik = Emotion. Und der Songtext ist geschriebener Träger und Vermittler dieser Emotion. Es sind die Rahmenbedingungen, die für die Ermöglichung von Kreativität unabdingbar sind. **Fabian von Wegen** beschäftigt sich als Singer/Songwriter und Songwriting-Coach genau mit dieser Frage, wie wir unsere inneren Vorgänge, Gedanken und Gefühle in Worte, Sprache und Texte fassen können. Der Weg zum ersten eigenen Text leitet er über Kreativ- & Assoziationstechniken hin zu Schreibübungen über, die den eigenen Kritiker im Kopf überwinden und schließlich zu einem Resultat führen. Im Workshop werden musikalische sowie textliche Handwerkzeuge vermittelt, um am Ende des Workshops ganze Songs in Bandbesetzung vorspielen zu können.

### **Improvisationstheater**

**13.00–16.00 Uhr (1 x 180 Min.)**

**Jürgen Boese und Sebastian Heinz Barnstorf** lassen die TeilnehmerInnen in ihrem Workshop in die Welt des Improtheaters eintauchen: Mit speziellen Übungen und Spielen werden kreative Potentiale (wieder-) entdeckt und gefördert. Der Unterschied zwischen „Akzeptieren“ und „Blockieren“ wird erfahrbar gemacht. Improtheater macht nicht nur viel Spaß, sondern trainiert auch Spontaneität, Bühnenpräsenz, kommunikative Fähigkeiten, sowie Fremd- und Selbstwahrnehmung. Scheitern heißt Lernen! Improtheater ist die Essenz des direkten Erfahrens von gemeinsam kreierter Spontaneität und Spielen im Jetzt. Es gibt kein Drehbuch oder festen Plot. Stattdessen werden Vorgaben der anwesenden Workshopteilnehmenden direkt in Theaterstücke und Szenen verwandelt. Improvisationstheater ist schnell, witzig, spannend und unvorhersehbar. In diesem Workshop werden Grundlagen und Techniken vermittelt, um spontan auf die Bühne zu gehen. Die Sprache dient dabei als Träger von Informationen, Emotionen und als Brücke von der Bühne zum Publikum.

### **Emine Karaca**

**LAUTSTARK – Mit Musik macht Lernen mehr Spaß!**

**13.00–14.30 Uhr & 16.00–17.30 Uhr**

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“

(Friedrich Nietzsche, deutscher Philosoph)

Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob Schule oder Erwachsenenbildung ... mit Musik macht Lernen mehr Spaß. Das Projekt „Lautstark“ präsentiert Ihnen 15 erfolgreiche deutsche Popsongs. Ihre Texte bieten vielfältige Anlässe zum Sprechen und Diskutieren im Deutschunterricht.

## **PRÄSENTATIONEN**

**Pinar Beyaz, Goethe-Institut Istanbul**

**Deutsch Lehren Lernen (DLL) – das Fort- und Weiterbildungsprogramm des Goethe-Instituts zur Qualifizierung von DaF-Lehrkräften**

**14.45–15.45 Uhr**

Deutsch Lehren Lernen (DLL) dient der praxisnahen Qualifizierung von DaF-Lehrkräften weltweit – sei es im Primarbereich, in der Sekundarstufe oder in der Erwachsenenbildung.

Die Unterrichtspraxis nimmt in diesem Fortbildungsprogramm einen ganz besonderen Stellenwert ein. Indem Sie Ihren eigenen oder auch fremden Unterricht erforschen, erkunden und Neues ausprobieren, können Sie neue Perspektiven für Ihre alltägliche Arbeit gewinnen. Darüber hinaus bietet die gemeinsame Fortbildung mit anderen Lehrkräften im Rahmen von DLL die Möglichkeit zum direkten Austausch über den Unterricht mit motivierten Kollegen.

In dieser Präsentation können Sie sich über die Inhalte, den Aufbau und die Zulassungsvoraussetzungen des DLL-Fortbildungsangebots an den Goethe-Instituten in der Türkei informieren.

### **Jennifer M. Swanda, Klett**

**Deutsch echt einfach – Jugendliche lernen anders – das Lehrwerk für Jugendliche ab 14 Jahren**

**14.45–15.45 Uhr**

Ihre Schüler wollen sicher, einfach und motiviert lernen? Durch die klare und einfache Lektionsstruktur (Doppelseitenprinzip) und kleine Lerneinheiten wird stressfreies Lernen ermöglicht. Die Schüler lernen, aktiv mit Grammatik umzugehen und viele Übungen sichern das Gelernte. Die Zwischenstopps erleichtern ein intensives Fertigkeitentraining. Der Schwerpunkt Landeskunde nimmt immer Bezug auf Jugendliche und ihre Welt und macht neugierig auf die deutschsprachigen Länder.

### **Ayşin Nar, Hueber**

**Beste Freunde – ein Lehrwerk für Jugendliche**

**14.45–15.45 Uhr**

Jugendliche lernen am besten von- und miteinander. Beste Freunde setzt deshalb auf eine Gruppe Jugendlicher, die die Lernenden durch das Lehrwerk begleiten und ihnen den deutschen Alltag in unterhaltsamen Geschichten zeigen. In der Präsentation lernen Sie das Lehrwerk, sein Konzept und den Produktkranz kennen.

### **Karolin Gerold, Goethe-Institut Istanbul**

**Landeskunde-Stationentraining mit dem Deutschlandkoffer**

**14.45–15.45 Uhr**

Spiel, Spannung, Spaß: Der kompakte und leicht bedienbare Deutschlandkoffer kann als Werbung für Deutsch als Fremdsprache, zur Motivation für Deutsch-Anfänger und einfach als abwechslungsreiches und aufregendes Landeskunde-Spiel im Deutschunterricht auch für Fortgeschrittene eingesetzt werden. In der Präsentation werden die verschiedenen Spiel- und Rätselstationen aus dem Koffer gemeinsam bearbeitet. Abgeschlossen wird der Rätselspaß mit einer spannenden Quizshow. Abschließend kann man Preise und Einblick in das Bestellverfahren des Koffers gewinnen, der inzwischen sowohl in türkischer als auch in deutscher Sprache vorliegt.



Michael Priesteroth



Jennifer M. Swanda



Ayşin Nar



Uwe Spillmann



Mitch Miller



Fabian von Wegen

## Nurten Doğan, Goethe-Institut Istanbul

### Jugendprüfungen des Goethe-Instituts

14.45–15.45 Uhr

Wie sind die Jugendprüfungen auf den Niveaus A1 und A2 aufgebaut? Wo finden Sie Übungsmaterial? Welche Bücher zur Prüfungsvorbereitung gibt es? Worauf müssen Sie als Lehrende bei der Vorbereitung achten, damit Ihre Lernenden in der Prüfung erfolgreich sein können? Auf diese Fragen erhalten Sie in der Präsentation zur den Jugendprüfungen Antworten. Nicht zuletzt können Sie sich über das neue Anmeldeverfahren informieren.

## KULTURPROGRAMM

### WORTSPIEL-SHOW

#### Poetry-Songwriting-Improtheater-SHOW

19.00–20.30 Uhr

Wir zeigen den Gästen in unserer interaktiven Wortspiel-Show auf unterhaltsame Weise, was mit der deutschen Sprache alles möglich ist. Zunächst wird jede Kunstform vorgestellt. Dann gibt es Kooperationen der Künstler untereinander. Am Ende steht die Symbiose. Verbunden durch die Liebe zum Detail zeigen wir die unterschiedlichen Facetten der deutschen Sprache. In Worten gesponnen, auf einer Gitarre fabriziert, mit Händen und Füßen erklärt. „WORTSPIEL“, so heißt das Programm und ein zukunftsweisendes Wortkunst-Projekt, das drei unterschiedliche Kleinkunst-Genres zusammen bringt, die doch eines wieder gemeinsam haben – die Sprache. Alle drei Meister auf ihrem Gebiet - und in dieser Show alle miteinander verwoben.

# KURZBIOGRAFIEN

## Michael Priesteroth

lebt und arbeitet als Grundschullehrer in Sevilla, Spanien. Seine Unterrichtsentwürfe werden in verschiedenen Kontexten als Best-Practice Beispiele in der Fortbildungsreihe DLL (Deutsch Lehren Lernen) erwähnt. Als Fortbildner sind seine Kernthemen kooperatives und handlungsorientiertes Lernen mit und ohne Whiteboard, Clownerien im DaF Unterricht, Motivation durch Spiele und CLIL. Aktuell arbeitet er für den Hueber-Verlag als Berater und Autor eines Lehrwerks.

## Jennifer M. Swanda

hat Gymnastikpädagogik und modernen Bühnentanz in München studiert. Während eines 16jährigen Auslandsaufenthaltes in Indien stieß sie auf die Kunst des DaF-Unterrichts, schloss das Grüne Diplom am Goethe-Institut in Bangalore ab und arbeitete dort im Sprachkursbereich und in der BKD-Arbeit. Ihre Schwerpunkte waren zudem interkulturelle Schulungen und Kurse im Wirtschaftsdeutschbereich. Jetzt arbeitet sie für den Klett-Verlag als Fachberaterin und Referentin für DaF im weltweiten Ausland.

## Ayşin Nar

hat 2011 ihr Magisterstudium in Deutsch als Fremdsprache, Turkologie und Französisch an der LMU München abgeschlossen und lebt seitdem in Istanbul. Seit 2015 ist sie für die Deutsch-Türkische Buchhandlung (TAK) tätig und arbeitet als Lehrmittelberaterin für den Hueber-Verlag.

## Uwe Spillmann

ist Berufs-Puppenspieler und gelernter DaF-Lehrer. Auf Tourneen im Auftrag des Goethe-Instituts präsentiert er den jüngsten Deutschlernern im Ausland sein Programm „Deutsch mit Kasper macht Spaß!“ und bietet Deutschlehrkräften Workshops zum Einsatz von Puppenspiel im Deutschunterricht an. Er liebte als Kind das Kaspertheater, sowohl als Spiel, als auch als Kindertheater. Nach seinem Lehramtsstudium, nach einigen Jahren Straßentheater und Straßenmusik, gründete er seine Tournéebühne zunächst als „Kaspers Drehorgel -Theater“, seit 1995 ist er der Kiepenkasper.



Jürgen Boese



Sebastian H. Barnstorf



Emine Karaca



Pinar Beyaz



Karolin Gerold



Nurten Doğan

### **Wortspiel: Mitch Miller, Fabian von Wegen 12 Meter Hase: Jürgen Boese, Jan Mattenheimer**

WORTSPIEL ist ein künstlerisch-pädagogisches Kreativkonzept für den Deutschunterricht an Schulen. Es stellt eine spannende und einzigartige Melange dreier Genres dar, in denen wir einzeln und in Kombination die deutsche Sprache theatral, poetisch und musikalisch-textlich in Szene setzen.

Mitch Miller (Slam-Poet und Autor), Fabian von Wegen (Songwriter) & Jürgen Boese und Jan Mattenheimer (Improvisationstheater 12 Meter Hase) kommen in diesem außergewöhnlichen Konzept zusammen und ergänzen sich auf ganz besondere Weise. Verbunden durch die Liebe zum Detail zeigen wir die unterschiedlichen Facetten der deutschen Sprache. In Worten gesponnen, auf einer Gitarre fabriziert, mit Händen und Füßen erklärt. „WORTSPIEL“, so heißt das Programm und ein zukunftsweisendes Wortkunst-Projekt, das drei unterschiedliche Kleinkunst-Genres zusammen bringt, die doch eines wieder gemeinsam haben: die Sprache. Alle drei Meister auf ihrem Gebiet – und in diesem Konzept alle symbiotisch miteinander verwoben.

2015 schaffte Wortspiel mit ihrem modernen Konzept den Durchbruch und geben Ihre Kurse mittlerweile auf jedem Kontinent der Welt.

### **Emine Karaca**

hat in Mannheim Germanistik und Politikwissenschaften studiert und lebt seit September 2004 in Istanbul. Ihr Einsatz für das Goethe-Institut hat fast zeitgleich begonnen. Am Goethe-Institut Istanbul ist sie als DaF-Kursleiterin, Multiplikatorin und Sachbearbeiterin in der Bildungskoooperation Deutsch tätig. Seit 2006 hat sie zahlreiche Fortbildungen besucht und geleitet. Ihr aktueller Schwerpunkt liegt bei der Fortbildungsreihe ‚Deutsch Lehren Lernen (DLL)‘.

### **Pinar Beyaz**

arbeitet seit 2008 als DaF-Lehrkraft am Goethe-Institut Istanbul. Seit 2011 ist sie auch als Fortbildnerin für das Goethe-Institut tätig und hat bereits zahlreiche Fortbildungen geleitet. In den letzten Jahren engagiert sie sich in der Qualifizierung von DaF-Lehrkräften primär als DLL-Trainerin und als Begleitlehrkraft im Rahmen des ‚Grünen Diploms‘.

### **Karolin Gerold**

ist 1988 in Heidelberg geboren. Sie hat in Freiburg Kultur-anthropologie und Turkologie und in Istanbul Soziologie und Türkisch studiert. Ihren Master absolvierte sie im Fach Migration und Diversität in Kiel. Seit 2013 lebt Karolin Gerold in Istanbul. Sie war 3 Monate in dem Gemeinschaftsprojekt „Almanca Yollarda – Deutsch Unterwegs“ des Goethe-Instituts und der Robert-Bosch-Stiftung als Deutsch-Lektorin tätig und arbeitet seit 2014 als freie Mitarbeiterin für das Goethe-Institut-Istanbul in der Abteilung Bildungskoooperation Deutsch.

### **Nurten Doğan**

studierte Germanistik in Köln und Wuppertal. Seit Milleniumsbeginn lebt und arbeitet sie in Istanbul. Nach fast zehn jähriger Tätigkeit als Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache und als Fortbildnerin in diversen Qualifizierungsprogrammen für Deutschlehrkräfte ist sie seit 2009 als Beauftragte für die Bildungskoooperation Deutsch am Goethe-Institut Istanbul zuständig für die Fort- und Weiterbildung von Deutschlehrenden und für Projekte, die Schülerinnen und Schüler zum Deutschlernen motivieren sollen.

# RESTAURANTGUIDE

## LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

in Ihrer Mappe befinden sich in einem Umschlag 30 TL Verpflegungspauschale für das Mittagessen. Auf dieser Seite finden Sie eine Liste mit Restaurants und Imbissen, die in der Nähe des Instituts liegen. Afyet olsun!



### **A** Café Litera ☺☺

#### **Im 5. Stock im Gebäude des Goethe-Instituts**

Restaurant mit internationaler Küche und wunderbarer Aussicht aufs Goldene Horn

### **B** Limonlu Bahçe ☺☺

#### **Yeni Çarşı Cd No. 74**

In einem wunderschönen grünen Innenhof gelegenes Restaurant mit sehr guter Küche

### **C** Asya Büfe ☺

#### **Kleiner Sandwichladen direkt rechts gegenüber des Goethe-Instituts**

Toast, Sandwiches, Menemen und frisch gepresste Säfte zum kleinen Preis

### **D** Café ARA ☺☺

#### **Tosbağ Sokağı 8**

Gemütliches Restaurant mit sehr guter türkisch-europäischer Küche

### **E** Ayvalık Tost ☺

#### **Meşrutiyet Cd. Nr.2 (gegenüber von der Galatasaray Lisesi an der Ecke)**

Imbiss-Restaurant:  
Toast, Kumpir und Waffeln

### **F** Patsosis ☺

#### **Istiklal Cd. Nr.94 (an der anderen Ecke neben „Ora Fastfood“)**

Imbiss-Restaurant: Kumpir, Döner, Sandwiches und Waffeln